

Geldermalsen 2006 – Klein, aber vom Feinsten und wieder ein Erlebnis

Am 26.8.2006 fuhren das Geburtstagskind Reimund und ich – nach gutem Frühstück im Schlachthof – mit unseren Anlagenteilen (Reimunds bekanntes BW nebst Abstellgruppenbrett, mein neues E-Lok- BW) gen Geldermalsen in den Niederlanden, um uns auf Einladung des TEC mit unseren Clubkameraden zu treffen, Erfahrungen auszutauschen und zu sehen was es neues gibt.

Die Fahrt verlief sehr gut und wir waren bei bester Stimmung zeitig genug am Ort des Geschehens, dem Veiling-Gebouw in Geldermalsen (in Bahnhofsnähe!).

Schnell waren die Anlagenteile aufgebaut und der erste Schock verkraftet: die mitgenommen metallenen Böcke schienen unterschiedlicher Bauhöhe zu sein, denn ein paar war in ausgeklapptem Zustand deutlich höher als das andere.

Doch in bewährter Improvisationsmanier konnte ein Höhenausgleich erfolgen und Franks BW wurde an Reimunds Gegenstück angeschlossen.

Strom dran und ab die Post! Von wegen – beim Aufbau der Lampen geschah es – der Strom floß nicht ausreichend . irgendwo war ein Kurzschluß (so vermuteten wir zunächst). Also befand sich Reimund in den ersten zwei Stunden der Veranstaltung mehr unter den Platten als davor oder dahinter (mit einem schönen Beweisfoto von Henk Dubbelt). Es konnte gar nicht genug Kaffee angeschleppt werden, bis endlich die Erkenntnis kam: Mensch, der Trafo ist defekt! So war es – und schnell war der in weiser Voraussicht mitgebrachte zweite Trafo angeschlossen. Jetzt lief es auch bei uns.

Viele,viele Besucher kamen und ließen sich insbesondere den von Reimund vorgestellten Schienenreinigungswagen (Schi-Rei) vorführen. Dieser Wagen fand deutlich höheres Interesse als bisher; daneben waren meine BR 24 mit Witte-Blechen und 2'2'T32 Tender (ex 01- Tender, geschweißt) und Reimunds Loks mit Mabuschi-Motor und digitaler Steuerung (V200, BLS, E 10 in rot, E 50, E 40, BR 18, BR 24 und BR 80) zu bewundern. Ferner wurde erstmals ein neues Fahrzeug (funkelnagelneu erworben und nie gelaufen auf dem Anlagenbereich getestet: Reimunds VT 75 in Reichsbahnlackierung – ein Genuß in Bild und Betrieb) – daß Frank dem Zug den ganzen Güterzug aus den mitgebrachten Waggons anhängte, störte den TW gar nicht, munter fuhr er los und passierte ohne Mucken alle Weichenstraßen).

Tja: Weichenstraßen–das war doch das eigentlich von uns vorzustellende Thema: digitale Weichenstrassensteuerung – doch das Interesse der Besucher galt eindeutig dem Schi-Rei und den Umbau-Loks. Gott sei Dank, denn Weiche 3 ließ sich auf einmal nur noch von Hand stellen.

Dennoch, der digitale Betrieb klappte sehr gut und auch Frank fand sein Interesse am digitalen Rangieren und Weichenstellen.

Neben uns wurde fleißig gebastelt und gefahren:

John Schilperoort ließ direkt neben uns seine LED-Beleuchtung in der V200 sehen und zeigte wie er mittels Air-Brush der Lok ein stahlblaues Out-Fit (blau statt rot – das sieht sehr gut aus und trifft den Ton der Prignitzer).

Leo und Marcel van Limpt stellten ihre Lok- und Wagen- Verschönerungen vor: mit klarer Vaseline lassen sich die TE- Farben wirklich schön hervorheben. Mich hat besonders der selbstgebaute 2-Schrauben-Pantograph der E 10 003 fasziniert; mir fehlen doch dieselben für meine Lok. Die mit einfachen Mitteln verbesserte rote Donnerbüchse mit Blechfahrgestell brauchte sich hinter den ansonsten gezeigten Top-Modellen nicht zu verstecken.

Stefan van de Poll ließ auf seiner bekannten Bakelit-Anlage wieder Züge rauschen – unterstützt durch Henks Mitbringsel (z.B. London Transport Lok und englische Wagen). Star war natürlich die amerikanisierte (Original-) Trix Express- Pacific!!! Ferner fuhren gleich mehrere E 94 Superautomatic, 01/03- Superautomatic und natürlich die BR 71. 01 mit ISG- Wagen – ein Highlight erster Klasse.Hierzu gibt es Bilder und ein Kurzfilm.

Jan van de Slik zeigte eine besondere Kollektion: Blech- Donnerbüchsen verschiedener Ausführungen – und als Highlight einen Fehldruck: 2. Klasse auf der Vorder- 3.-Klasse-Aufdrucke auf der Rückseite. Ich wußte gar nicht, daß es so viele unterschiedliche Modelle bei den Blech-Donnerbüchsen gab.

Ausserdem zeigte er ein selbstgebaute Weichensteuerung, die ein sehr sauberes, langsames Schalten der Weichen ermöglicht-absolut Vorbildgerecht.

Ansonsten war der Tag wieder einmal viel zu schnell vorbei – und wie immer: wenn man selber etwas ausstellt, kommt man kaum dazu, mitzubekommen, was andere zeigen. Dafür wurden wir durch tolle Gespräche und freundliche Clubmitglieder belohnt, die auch mal das eine oder andere falsch ins Niederländische übersetzte Sätzchen schmunzeln aufnahmen.

Fazit: ein toller Tag, viele TE- Erlebnisse und eine rasche Rückfahrt der übermüdeten Stammtischler Reimund und Frank mit anschließendem leckeren Abendessen bei Mohne! Es war schön, viele bekannte Gesichter zu sehen und Erfahrungen auszutauschen. Daß meine BR 24 mit dem großen Tender so gut angekommen ist, ließ mich die von ihr im digitalen Betrieb verursachten Störungen gerne vergessen.

Vielen Dank den Veranstaltern für einen tollen Stammtischtag in Geldermalsen.

Frank Bertram und Reimund Beulen